

## Überlegungen zur Vorbereitung von Weihnachtssingspielen

Der Familiengottesdienst an Heiligabend gehört sicher zu den bestbesuchten Veranstaltungen im Jahreslauf einer Kirchengemeinde. Ebenso erfreuen sich die Weihnachtsfeiern in Schulen und Kindergärten weithin großer Beliebtheit. Alle Jahre wieder stehen die Verantwortlichen deshalb vor der Aufgabe, eine geeignete Vorlage für ein Krippenspiel auszuwählen und mit den beteiligten Kindern einzuüben. Manches erscheint dabei zu schwer und kompliziert, anderes hat nicht genügend Sprecherrollen, dem dritten fehlt die vertraute Weihnachtsszenerie mit Maria und Josef und den Hirten

Die vorliegenden Weihnachtssingspiele bieten den Vorteil, dass eine fast beliebig große Zahl an Kindern verschiedener Altersstufen teilnehmen kann. Besonders jüngere Kinder singen in der Regel gerne und freuen sich darauf, im Chor mitzuwirken. Die kurzen Lieder und Texte mit einfachen Melodien und Wiederholungen gehen schnell ins Ohr und überfordern auch ungeübte Sänger nicht. Die älteren Kinder übernehmen die kurz gefassten Rollen und eine Sprecherin bindet die Lieder und Spielszenen durch eine vorgelesene Rahmenerzählung zusammen. Inhaltlich wird die Weihnachtsgeschichte aus verschiedenen Blickrichtungen variiert und in den Mittelpunkt gestellt. Eine Kurzpredigt unterstreicht die Botschaft des Singspiels und bezieht die erwachsenen Besucher mit ein. Von der Teilnehmerzahl her sind auch Aufführungen mit Grundschulklassen möglich. Mit Blick auf den Schwierigkeitsgrad eignen sich die Lieder bereits für das Singen mit Vorschülern im Kindergarten, die Sprecherrollen müssen dort allerdings Eltern und Erzieherinnen übernehmen.

Nicht jedes Kirchen- oder Schulgebäude bietet die baulichen Voraussetzungen, um ein Singspiel geeignet in Szene zu setzen. Wo zum Beispiel in einer Kirche kein Altarraum mit Stufen vorhanden ist, können vielleicht in der örtlichen Festhalle Bühnenelemente ausgeliehen werden. Eventuell ist zu überlegen, die Aufführung in andere Räumlichkeiten zu verlegen. Auf jeden Fall sollte der Chor leicht erhöht stehen, damit die Kinder von allen Plätzen aus gut gesehen und gehört werden können. Die Wirkung der Spielszenen lässt sich durch einen Hintergrund und entsprechende Beleuchtung steigern. Mit einfachen Mitteln kann viel erreicht werden: schwarze Folie zum Abhängen des Altarraums, Präsentationsstellwände als Kulisse, eine Leinwand als weißer Hintergrund, Halogenstrahler auf Leitern zum Ausleuchten. Eine solche Bühne fokussiert die Aufmerksamkeit der Zuhörer und schafft eine besondere Atmosphäre.

Für die Wiedergabe der Musikplaybacks reicht je nach Raumgröße ein tragbarer CD-Player aus. Ein Chor von 20 bis 30 Kindern singt in der Regel laut genug, so dass auf eine elektronische Verstärkung verzichtet werden kann. Für die Sprecherrollen empfiehlt sich jedoch der Einsatz von Handmikrofonen. Verständlichkeit und Sicht sind für den Gesamteindruck genauso wichtig wie die Darbietung selbst. Wo keine Handmikrofone zur Verfügung stehen, können die Darsteller auch nacheinander an ein Standmikrofon treten. Die Konzeption der Spielszenen sieht vor, dass immer nur vier bis fünf Personen gleichzeitig aktiv sind und somit kein Gedränge entsteht.

Für das Einüben der Lieder mit den Kindern steht für jedes Singspiel ein Textblatt zur Verfügung. Es ist wichtig, dass die Kinder die Liedtexte auswendig lernen. Bei der Aufführung sollte eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter die Rolle des Dirigenten übernehmen und den Sängerinnen und Sängern ihre Einsätze anzeigen. Es ist darauf zu achten, dass die Kinder dicht beieinander stehen, so dass sie beim Singen aufeinander hören können.

Die Aufführungszeit für die Singspiele beträgt etwa 20 Minuten. Wem dies zu kurz erscheint, der kann zum Beispiel ein gemeinsames Lied mit den Gottesdienstbesuchern einfügen. Ebenso ist es möglich, ein Lied der Kinder wiederholen zu lassen.

Die vorliegenden Weihnachtssingspiele wurden in den letzten Jahren in der Kinderkirche in Öschelbronn aufgeführt. Die Begeisterung der Kinder und nicht zuletzt der Kinderkirehmitarbeiter hat nun zu dieser Veröffentlichung geführt. Jedes der Singspiele enthält ein ausformuliertes Anspiel mit detailliertem Ablaufplan und praktischen Hinweisen. Die beigelegte Lern- und Playback-CD ermöglicht ohne großen Aufwand das Einüben und Aufführen der Lieder. Wer auf eine Musikgruppe zurückgreifen kann, findet die Noten und Akkorde der Lieder abgedruckt. Die Kurzpredigten verstehen sich als Anregung, die Botschaft der Engel in unsere Gegenwart hinein weiterzusagen. »Euch ist heute der Heiland geboren« dass die beste Nachricht aller Zeiten viele Menschen erreicht, dazu möchten diese Weihnachtssingspiele beitragen.